

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Dez. III / Abt. 2.2	S0169/15	30.07.2015

zum/zur	
A0090/15 der Fraktion CDU/FDP/BfM	
Bezeichnung	
Tagungen und Kongresse in Magdeburg	
Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	11.08.2015
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	17.09.2015
Stadtrat	08.10.2015

Der Antrag A0090/15 lautet:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Analyse über das vorhandene wirtschaftliche Potential der MVGM und der MMKT hinsichtlich der Gestaltung von Tagungen und Kongressen in der Landeshauptstadt Magdeburg zu erstellen, um im Messe- und Kongressgeschäft national und gegebenenfalls international bestehen zu können. Im Ergebnis dieser Studie soll dann ein Entwicklungskonzept über mögliche Zielstellungen in diesem Geschäftsfeld und die notwendigen Voraussetzungen für die Erfüllung dieser Zielstellung dargestellt werden. Dabei sind auch die Potentiale Dritter in Magdeburg mit zu berücksichtigen“.

In Abstimmung mit den Geschäftsführungen von MMKT GmbH und MVGM GmbH nimmt die Verwaltung dazu wie folgt Stellung:

Der Antrag wird befürwortet.

Magdeburg ist ein Tagungs- und Kongressstandort für Veranstaltungen von bis zu 4.000 Personen im Indoor-Bereich. Damit zählen wir nicht zu den führenden Kongress- und Tagungsmetropolen wie z.B. Berlin, Hamburg oder München. Die Kapazitäten entsprechen der Größe unserer Stadt resp. der Einwohnerzahl. Eine Standortanalyse der Tagungsmöglichkeiten in Magdeburg hat ihren Ausgangspunkt in den Kapazitäten der Kongress- und Tagungsstätten (s. Anlage). Dabei wird deutlich, dass im Segment der Veranstaltungen über 1000 Teilnehmer die Durchführungsmöglichkeiten begrenzt sind. Vor allem kleine bis mittlere Veranstaltungen werden in Magdeburg durchgeführt.

In ganz Deutschland werden aktuell Veranstaltungszentren neu gebaut oder bestehende erweitert. Die in Deutschland bereits sehr starke Konkurrenzsituation wird sich deshalb weiter verschärfen. Neben den vorhandenen Tagungsorten kommt es auf das Image der Stadt und die zentrale Lage innerhalb Deutschlands sowie das wirtschaftliche Potential vor Ort an. Magdeburg liegt verkehrstechnisch günstig und hat wegen seines großen Einzugsgebietes eine Metropolfunktion. Insgesamt muss ein gesundes Verhältnis zwischen der Größe der Stadt, den Besucherzahlen und dem Gesamtmarkt im sog. MICE-Business (**M**eetings/ **I**ncentives/ **C**onventions/ **E**vents) gewahrt werden.

Angesichts vorgenannter Rahmenbedingungen befürworten die MVGM GmbH und die MMKT GmbH eine tiefgehende Analyse der Potentiale im Magdeburger Tagungs- und Kongressmarkt und eine Weiterentwicklung der Konzeption aus 2007/2008 (Beschluss-Nr. 1797-59 [IV] 08 des Stadtrates vom 17.01.2008)).

Am 28. Juli 2015 gab es ein Gespräch zu diesem Thema zwischen Herrn Prof. Michael Thaddäus Schreiber von der Hochschule Harz und Geschäftsführer des Europäischen Instituts für TagungsWirtschaft (EITW), Herrn Steffen Schüller, Geschäftsführer der MVGM GmbH und Frau Sandra Yvonne Stieger, Geschäftsführerin der MMKT GmbH, zu diesem Thema.

Im Ergebnis dieses Gesprächs beauftragte die MMKT GmbH Herrn Prof. Schreiber, ein Angebot zu einer zu erstellenden Studie abzugeben, welche auf dem Eventbarometer Deutschland basiert. Im ersten Schritt müssen der Markt eruiert, Kapazitäten erfasst und Bedarfe aufgezeigt werden. Um diese Zahlen bewerten zu können, werden Referenzstandorte ausgewählt und im Vergleich zu Magdeburg dargestellt. Die Ergebnisse der Studie würden Ende April / Anfang Mai 2016 vorliegen.

Das Wirtschaftsdezernat befürwortet diese Vorgehensweise, da erst mit den Ergebnissen der Studie weitere Schritte beraten werden können. Zum aktuellen Zeitpunkt sind zu viele Variablen und Marktbedingungen nicht belastbar darzustellen.

Die vorgeschlagene Vorgehensweise stellt die kostengünstigste Variante dar, Ergebnisse zu generieren und dabei nicht zu viele irrelevante Daten zu erfassen.

Nitsche

- Anlage (Übersicht Tagungs- und Kongressstätten)